

Kochlöffel raus!

Anja Kieser

Ich habe noch Kochbücher! Manchmal gucke ich auch in meine lose Blattsammlung mit Auberginenauflauf- oder Wirsinglasagnerezept. Lecker. Ich koche nie nach dem Internet.

Im Übrigen gibt es auch Bücher mit Rezepten, da wird nach der Bibel gekocht. Mein Lieblingsrezept steht allerdings direkt in der Bibel. Es heißt: Glaubensrezept¹.

Man nehme: Ein bisschen Hoffnung und Zuversicht, dass die Hoffnung nicht ganz unbegründet ist. Ein wenig Zweifel ist erlaubt. Aber ein bisschen mehr Einsicht dazu, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gibt, als das, was ich mit bloßem Auge sehen kann. Das alles lässt man gedeihen mit der Einstellung: vielleicht gibt es da einen Gott. Jetzt ist eine Prise Geduld gefragt, denn aus dem Gemisch entstehen Erfahrungen, die das Vertrauen in Gott wachsen lassen.

Was dann dabei herauskommt, könnte man so beschreiben: Ein Glaube, der dem Zweifel standhält und unbeantwortete Fragen zulässt und doch einen festen Grund gibt, auf den ich mein Leben aufbauen kann.

Schmackhaft. Fünf Sterne gebe ich dem Rezept.

¹ Eine gewisse Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. – Hebräerbrief 11,1
radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!